

Mitteldeutscher Anzeiger

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beifägern: „Anschluss des Stadtfreies Merseburg“, „Illustrierte Botschaft“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Erze“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht, Politik und Steuern“, „Gehilfenpflicht im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Landwirtschaft und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“.

Belegpreis: täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, 20 Pfennig monatlich 2,00 M. M. Nachabdruckpreis 35 Pfennig pro Zeile. (Alle in der Zeitung abgedruckten Adressen sind ohne weiteres zu verwenden.)

Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (eingetragener Verein) Kreis Mitteldeutschland

Abonnementpreis: für den ungeheuersten Winterurlaub 12 M., im Sommer 10 M., für Familienangehörige anderer Art; für Schüler, Studenten und Soldaten 20 M. halbjährlich, 40 M. jährlich. — Abgabe nach Zeitl. — Belegpreis 10 Pfennig. — Belegpreis nach Bedarf. — Gehalt der Anzeigennummern 10 M. monatlich.

Gauverwaltungsstelle Merseburg: Al. Ritterstraße 7. General: Sammelnummer 2323. Distributionsstelle: Straße 300 70.

Zeitungssatz: Jena: Industriestraße 1. General: Al. Ritterstraße 3083. Distributionsstelle: Straße 300 70.

Nr. 220.

Freitag, den 19. September 1930

57. Jahrgang

Der Preissurz am Roggenmarkt

Geahr für die Roggenstützungsaktion

Änderung der Stützungspolitik

Was geht in Genf vor?

Sabotierung der deutschen Minderheitenanträge?

In einer Pressekonferenz gab Dr. Haack, der Reichsminister für den Reichsausschuss für die Roggenstützungsaktion, eine Interpretation des in den gestrigen Tagen veröffentlichten Kommuniqués der Reichsregierung über die Abänderung der Methoden der Roggenstützungsaktion.

Seine Ausführungen gliederte in der Feststellung, dass für die Roggenstützungsaktion die Verfügung über den Roggenstützungsakt als ein wichtiges Element weiter zu verfolgen, das man jedoch zu der Überzeugung gekommen sei, die Aktion in einem begrenzten Rahmen halten zu müssen, um einer Zusammenbruch auf jeden Fall zu vermeiden. Dr. Haack ging in seinen Ausführungen davon aus, dass der Roggenpreis in Deutschland einzig auf den Weltmarkt der Roggenpreise abhänge, und zwar, angelehnt an den Ausland betriebenen Exportmarkt, Roggen zum Preis von 20 M. je Tonne zu verkaufen, d. h. etwa zum dritten Teil des Preises, der in England für Roggen bezahlt werden muss, ist ein deutscher Roggenexport vollständig nicht unmöglich, andererseits ist eine Erhöhe für den Roggenpreis durch den Weltmarkt auf die Dauer auch nicht gegeben. Innerhalb der letzten 14 Tage habe nun die Stützungsaktion in Großbritannien und an Stützungsmaximalen etwa 400 000 Tonnen Roggen aufnehmen müssen, und diese Menge übersteige nun ein Viertelteil des Normalmaßes, das die deutsche Landwirtschaft auf dem Weltmarkt zu erwarten hat. Die Stützungsaktion ist in der Tat ein wichtiges Element der Roggenstützungsaktion, das man sich auf ein solches Experiment nicht annehmen lassen sollte. Als Beweis dafür, dass die finanzielle Belastung der Stützungsaktion nicht klein ist, berichtet Dr. Haack daran, dass von dem ausserordentlichen Staatsmitteln für die beiden Entwürfe 1929-30 ordnungsmäßig bewilligt 54 Millionen höher, nur etwa 20 Millionen in der Ausführung seien. Der Kredit von 60 Millionen Reichsmark ist erst zu zwei Dritteln in Anspruch genommen worden. Die nach zur Verfügung stehenden Mittel für die beiden Entwürfe, ein Viertelteil der bisherigen Mengen aufzunehmen, die bisher aufgenommenen Mengen würden ausreichen für ein normales Verbrauchsbedürfnis der Landwirtschaft innerhalb von 6 Monaten. Die Höhe der Stützungsaktion nahe, das große Mengen angeboten seien, die nicht zur Verfügung ständen. Das würde sich sehr bald herausstellen, denn die Stützungsaktion ist eine wichtige Zutat an sich. Es werde sich aber für gewisse Mengen Deckungsbedürfnis ergeben. Mit dem heutigen Tage werde daher die Stützungsaktion ihre Zutat ändern und nur noch die Mengen aufnehmen, die für den Weltmarkt zu dieser Zeit ein Verbrauchsbedürfnis bei der Landwirtschaft bestünde. Die Loco-Markt werde daher heute einen Abfall erleben. Die Höhe der Zutat werde sich aber auch am Loco-Markt wie auch an den Terminmärkten eine Reduktion ergeben.

Greener über den Wehrgedanken

Die Reichswehr dient der Idee des Staates

Rede des Reichswehrministers in Kissingen

Nach Beendigung der Reichswehr-Tagungen hielt Reichswehrminister Greener in der Abendstunde eine Ansprache, in der er u. a. ausführt: Die Wehrkräfte, die wir haben, um Wehrkraft zu der Arbeit der Wehrmacht abzugeben, sind gering. Auch in diesem Jahre hat es nur zu einer „Abminderung“ gereicht. Schon diese Beschränkung unserer Wehrkräfte hat ein nur zu lares Bild davon gegeben, bis zu welchem Grade die Abminderung der Wehrkräfte durchzuführen ist. Während der letzten Wochen zwei große Manöver durchgeführt haben, an denen je etwa 50 000 Mann, also fast die ganze Reichswehr, teilnahmen, während bei dem letzten dieser beiden Manöver, dem in Koldingen, allein nur vollständige Infanterie, zwei vollständige Kavallerieregimenter, mehrere Landsturmabteilungen, fünf Regimenter Kavallerie und fünf Fliegerregimenter zum Einsatz kamen, haben Sie bei uns eine einzige Infanterie und eine Kavalleriedivision, haben Sie zwei Infanterie- und ein Fliegerregiment, haben Sie kein schweres Geschütz und keinen Flieger gesehen. Diese Gegenüberstellung zeigt Ihnen alle die heutigen Lücken, die in der Wehrkraft eine ernsthafte Bedrohung für irgendeinen ihrer Nachbarn sehen können.

Die Wehrmacht dient der Idee des Staates. Die Reichswehr hat sich stets rückwärts in den Zusammenbruch der deutschen Wehrmacht eingeleitet. Die deutsche Wehrmacht ist es nicht, die den Frieden Europas bedroht. Die Wehrmacht ist ein Instrument, das dem größten Nachdruck, wie es auch der englische Außenminister in Genf getan hat, das auch die anderen Staaten der Welt feststellen müssen, übernommen verpflichtet zur Abwicklung einlösen nachkommen. Was ist in den letzten Monaten nicht alles über die Reichswehr zum Ausdruck gekommen, und zwar durch die Reichswehr, politische Unversicherheit und. Aber nicht diese Angriffe auf die abnehmende Reichswehr sind die Bedrohung für den Staat. Die Bedeutung hat die Reichswehr erlangt durch ihre stete politische Eindeutigkeit, die darin besteht, dass sie, als ein Teil der Wehrmacht, nur der Idee des Staates dient. Diese Idee wird die Reichswehr auch in Zukunft weitergeben. Die Arbeit der Reichswehr in Krieg und Frieden kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie dem einmütigen Willen getragen wird. Wenn Sie die Reichswehr zum Ausdruck bringen, die Wehrmacht, werden Sie für die Verabschiedung der Reichswehr als ein Teil der Wehrmacht nur dem Vaterland zu dienen, dann vertreten Sie den Geist aufopfernder und stiller Arbeit. Wehrhaftigkeit und Landesverteidigung dürfen nicht Parteifrage sein. Die Wehrmacht ist und will nichts anderes sein, als ein zuverlässiges Werkzeug der Wehrmacht in die Hand des Reichspräsidenten.

der Schaffung eines ständigen Minderheitenausschusses beim Völkerbund nicht auf.

Finanzielle Hilfe für angegriffene Staaten.

Das seit einigen Jahren von verschiedenen Völkerbundskommissionen behandelte und vom Völkerbund für die finanzielle Hilfe für angegriffene Staaten steht jetzt in dem Bericht des Völkerbundes über die finanzielle Situation der Völkerbundstaaten. Die entscheidenden Punkte sind nunmehr eine Einigung dahin gehend erzielt worden, dass die finanzielle Hilfe des Völkerbundes den betroffenen Staaten nicht nur im Falle eines tatsächlichen Angriffes, sondern auch für den Fall der Kriegsbedrohung gewährt werden kann. Auf Grund eines einstimmig angenommenen britischen Vorschlags darf dem angegriffenen Staat jedoch bei Kriegsbeginn finanzielle Hilfe nur dann gewährt werden, wenn der Staat auf andere Weise nicht geholfen werden kann. Die finanzielle Hilfe des Völkerbundes ist nur im Falle eines tatsächlichen Krieges, jedoch auch für den Fall der Kriegsbedrohung gewährt werden kann. Auf Grund eines einstimmig angenommenen britischen Vorschlags darf dem angegriffenen Staat jedoch bei Kriegsbeginn finanzielle Hilfe nur dann gewährt werden, wenn der Staat auf andere Weise nicht geholfen werden kann. Die finanzielle Hilfe des Völkerbundes ist nur im Falle eines tatsächlichen Krieges, jedoch auch für den Fall der Kriegsbedrohung gewährt werden kann.

Die Reichspost berichtet

Günstige Geschäftsentwicklung. — Die Verkaufszahlen von 1929 allgemein höher als im Vorjahr. — 151,5 Mill. M. an das Reich abgeführt.

Post- und Telegrammverkehr haben ihre schon in den Vorjahren beobachtete Abwärtsentwicklung fortgesetzt, allerdings in einem geringeren Maße, als das sonst der Fall war. Im gewöhnlichen Verkehr ist ebenfalls eine geringe laufbahnrückläufige Abwärtsentwicklung (1,4 v. H.) eingetreten.

In allen übrigen Dienstleistungen lagen die Verkaufszahlen höher als im Vorjahr, wenn auch die prozentuale Steigerung infolge der anhaltenden Wirtschaftsdelle nicht überall mehr die früher zu beobachtende Höhe erreichte.

Der Kraftfahrzeugverkehr hat sich im Laufe des Jahres beträchtlich gesteigert. Der Kraftfahrzeugpark umfasste Ende des Berichtsjahres 10 920 Fahrzeuge, in denen 62 000 Personen und 2 200 Tiere befördert wurden. Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist um 2 200 Fahrzeuge gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Die Luftpost, das im Sommer 1929 100 000 Briefe umfasste, machte im Winter 1929/30 auf 17 000 Briefe anwuchs, das konnten schon im März und im April wieder weitere 17 000 Briefe hinzukommen.

Der Fernverkehr wurde durch Einrichtung neuer Selbstfunkämter und Schnellwertbestimmter gesteigert.

Antrag auf Landtagsauflösung

Ein Vorstoß der Wirtschaftspartei

Berlin, 19. Sept. (Radio W.B.) Abgeordneter Ederhoff hat nach dem Fraktion der Wirtschaftspartei im Reichstag einen Antrag eingebracht, wonach der Landtag mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden soll. Der Antrag wird wie folgt begründet: Das Ergebnis der Reichstagswahlen zeigt, dass hinter der heute in Preußen herrschenden Regierungskoalition nicht mehr annehmbar die Mehrheit der Reichstagsmitglieder steht. Die Wirtschaftspartei hat die Reichstagswahlen nach dem Ausschlag der Wahlen im Reichsrat gegen die Regierungskoalition gewonnen. Die Wirtschaftspartei für den Reichstagsantrag zu den Reichstagswahlen.

Die preussische Regierungskoalition verlor bei den Wahlen im Reichstag 1929 gegenüber einer Opposition von 187 Stimmen. Wenn man die Stimmen der Wirtschaftspartei in den Reichstagswahlen einberechnet, so würde der Ausschlag der Wahlen im Reichsrat gegen die Regierungskoalition eine Mehrheit von 187 Stimmen ergeben. Die Wirtschaftspartei hat die Reichstagswahlen nach dem Ausschlag der Wahlen im Reichsrat gegen die Regierungskoalition gewonnen. Die Wirtschaftspartei für den Reichstagsantrag zu den Reichstagswahlen.

führt. Am Ende des Berichtsjahres waren 1453 von 6666 Vermittlungsstellen auf den vollständigen Betrieb umgestellt; an diese Stelle sind 679 582 oder 63,0 v. H. oder damit fast die Hälfte betragen.

Die Zahl der Rundfunkteilnehmer hatte Ende des Berichtsjahres die Zahl von 2 227 700 erreicht. Die Rundfunkteilnehmer waren 2 227 700 Personen, die Rundfunkteilnehmer waren 2 227 700 Personen, die Rundfunkteilnehmer waren 2 227 700 Personen.

Wie wählen die Frauen?

Wie wir bereits berichteten, ist auch bei der letzten Reichstagswahl in einigen Großstädten eine getrennte Stimmabgabe der Frauen und Männer erfolgt, die höchste interessante Einsicht in die sehr verschiedenen geartete politische Einstellung der beiden Geschlechter bietet. Die allgemeine öffentliche Befürchtung, dass auch die Frauen in dieser Beziehung von dem Individualismus der Wahlzettel befreit werden, ist nicht begründet. In der Tat ist die Wahlzettel der Frauen in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Ein besonders interessantes Bild bietet in dieser Hinsicht die Stadt Bonn. Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Die Stimmabgabe der Frauen und Männer ist in der Regel getrennt von dem der Männer, und die Wahlzettel der Frauen sind in der Regel getrennt von dem der Männer.

Vom Landwirtschafflichen Bauernverein.

§ Bau Landwirt. Der landwirtschaffliche Bauernverein hat...

Sehung der Verkehrsregeln.

§ Verkehrsregeln. In der Zeit der Ernte...

Gründerabend.

§ Gründungsabend. Die Mitglieder...

Erntedankfest.

§ Erntedankfest. Die Mitglieder...

Erntedankfest.

§ Erntedankfest. Die Mitglieder...

Mund um Quercus.

§ Mund um Quercus. Am Donnerstag...

Mund um Quercus.

§ Mund um Quercus. Am Donnerstag...

Mund um Quercus.

§ Mund um Quercus. Am Donnerstag...

Mund um Quercus.

§ Mund um Quercus. Am Donnerstag...

Historische Grabstätten in Bad Dürrenberg Auf den Spuren der Vorzeit

In Bad Dürrenberg wurden am Sonntag...

Müchels Etat angenommen

Am Donnerstagabend fand in der Turnhalle...

Die Gesamtlage des öffentlichen Haushalts...

Die Gesamtlage des öffentlichen Haushalts...

Wronzezeit (1800-800 Jahre vor Christi)...

Die Steinzeitgräber sind jüngeren Alters...

Am Donnerstagabend fand in der Turnhalle...

Freie zwischen Nationalsozialisten und -kommunisten

§ Freie zwischen Nationalsozialisten...

Aus dem Mansfeldischen.

§ Aus dem Mansfeldischen. In letzter Zeit...

Feldschlacht.

§ Feldschlacht. In letzter Zeit nehmen...

Oberrädeln.

§ Oberrädeln. Der Markt Rurk Oberrädeln...

Reidenfund.

§ Reidenfund. Am Donnerstagabend...

Menschen.

§ Menschen. Die Zahl des Kaufmanns...

Wanderer.

§ Wanderer. Am Donnerstagabend...

Wanderer.

§ Wanderer. Am Donnerstagabend...

Keine Liebergriffe der Polizei

Das Verhalten der Landgräberbeamten...

Keine Liebergriffe der Polizei

Das Verhalten der Landgräberbeamten...

Aus Mitteldeutschland

Ein 9-jähriges Kind gefangen. In der Nähe eines 9-jährigen Kindes... Der etwa 6-7 Jahre alte Junge hat eine Körperlänge von 84 Zentimeter und einen Umfang von 33 Zentimeter.

Rindertöten von einem Geispan umgeworfen.

Das Kind ist schwer verletzt. Ein von einem Schmalhaken geführter Rindertöter, in dem das einjährige Ländchen des Geispanners gefangen lag, wurde von einem Geispan der Weidmannschaft angefahren und umgeworfen. Das Kind fiel aus dem Wagen, wurde überfahren und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Der Brandstifter von Steigerthal verhaftet.

Nachhaken. Ein Fall wurde der Gärtnerei Paul Panitz gefolgt, der am 14. September in Steigerthal (Hara) verhaftet wurde. Das Grundstück seiner Ehefrau in Brand zu setzen und seine Ehefrau selbst zu erhitzen. Panitz wurde wegen Brandstiftung in Brand gefahren und seiner Ehefrau mit einem Messer, das er sich zu diesem Zweck vorher vom Hof geholt hatte, mehrere Schläge auf den Kopf versetzt zu haben. Auf die Hilfe der Frau war ein Mann aus der Nachbargasse hinzugekommen, worauf B. die Flucht ergriff. Er wurde bei Tat und seiner Frau, mit der er seit Jahren in häuslicher Gemeinschaft und die ihn aus dem Haus zu treiben versucht habe, gerettet worden sein.

Gräblich verurteilt.

Schwerer Unfall im Eisenhüttenwert Thale.

Thale (Hara). Im Eisenhüttenwert Thale ereignete sich ein furchtbarer Unglücksfall. Einige Arbeiter waren mit dem Spinnstiel von Festspann beschleunigt und beruhten dazu eine Transmissionsfliege. Um die Weile hatten sie ein Seil gefestigt, das an der Decke über eine Rolle führte und so die schweren Seile auf einen Antriebsmotor zog. Ein zweiten Seil wurde das Seil in entgegengelegter Richtung aufgenommen, so daß das Seil sich selbst nach oben zog. Dieses Seil wurde von der Arbeiter Schmidt aus Westfalen zur Ausübung einer größeren Zugkraft um den 20m. Rührstiel herum und an den Seil angeschlossen. Er wurde mit dem Seil festgehalten und wurde durch die Kraft des Seils in die Höhe geschleudert, wo er sich an dem Seil festhielt, doch war Schmidt bereits bereits verurteilt und ist. Die Leiche wurde jenseits in das Stillefrankenhaus gebracht. Die gerichtliche Untersuchung wurde sofort eingeleitet.

Hermann-Böns-Fest auf dem Broden.

Wernigerode (Hara). Am Rahmen der Hermann-Böns-Fest, die am 27. September auf dem Broden stattfinden soll, sind außer den gewöhnlichen Veranstaltungen einige Beiträge vorgesehen, die sich mit dem Dichter und seinem Werk beschäftigen werden. So wird ein Vortrag über das Thema "Der Broden und Hermann Böns" gehalten. Der Vortrag wird von Hermann Böns und dem "Volkstanz" gehalten. Der Vortrag wird von Hermann Böns und dem "Volkstanz" gehalten. Der Vortrag wird von Hermann Böns und dem "Volkstanz" gehalten.

Neues großes Dübarger Jugendheim.

Harzgerode. Der seit über Jahresfrist bestehende Plan, bei Harzgerode eine große Jugendherberge des Dübarger zu errichten, hat sich jetzt in der Tat verwirklicht. Das neue Jugendheim, erbaut in der Platz Nr. 150 Seiten breit und mit ihrem Umgebungs, allen An-

Der „Kollege“ des Polizeibeamten

Frecher Dieb. — Um die Polizei auf die falsche Fährte zu locken. — Die Flucht im Hund.

Diebstahl. Man dem berühmten Müller „Kollege“ hat der Dieb sein Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

als Kriminalbeamter ausgegeben, und seinen Kollegen vom Dach dann auf die Spur von Dieben zu führen... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

Über Wehrheit ist auch noch ein gewisser Arbeiter... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

und das sind bei den... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

fordern entsprechend eingekauft wird... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

Gräueltaten von der Wahl

Eine wahlverderbliche Gemeinde. Calenberg a. d. Elbe. Bei der letzten Wahl war hier eine 100prozentige Wahlbeteiligung zu verzeichnen. Eine Stimme war ungenügend. Ein gewisser Bauer war ein einziges Mal... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„gustav nagel wagt „fene“ Partei.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Krenke (Zillmar). Dem tempelwäcker, manderprediger und poljanenbäcker gustav nagel aus arendsee... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein Spatzvogel.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Borna. Bei den Reichstagswahlen hatte ein Wahlmann im Wahlbezirk... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Stadtbauamt werden zur Verantwortung gezogen.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Stadtbauamt werden zur Verantwortung gezogen.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

Mittelei Gaunereien.

Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Ein 81 Jahre alter Gimbomder... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Grafenschaft und Versteck verlagte... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

„Verurteilt geworden.“... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße... Der Dieb hat sich nach dem Versteck in der Straße...

Wettlauf zur Grenze

Wettlauf zur Grenze. Roman von Otto Schnerin.

„Ich solle die ganze Sache nicht,“ sagte er. Er war erkrankend blick geworden. „Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.“

„Zehr nicht, Herr Vorwalt, weil er nämlich...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Zehr nicht, Herr Vorwalt, weil er nämlich...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Zehr nicht, Herr Vorwalt, weil er nämlich...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Zehr nicht, Herr Vorwalt, weil er nämlich...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Zehr nicht, Herr Vorwalt, weil er nämlich...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Zehr nicht, Herr Vorwalt, weil er nämlich...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Zehr nicht, Herr Vorwalt, weil er nämlich...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Zehr nicht, Herr Vorwalt, weil er nämlich...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Zehr nicht, Herr Vorwalt, weil er nämlich...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Ich kann Sie über diesen Mann vollständig be-...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Telephon gerufen wurde, ihren Genossen rechtzeit...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

„Der Abkömmling vorziehen ist. Je weniger von solchen...“ Der Mann, den Sie als Schindler hinstellen, brachte mir die Papiere am nächsten Tag wieder.

Aus aller Welt

„Glücklich in Amerika angekommen.“

Telegramm des Rogers Raab an die Gesellschaftsverwaltung. Der Stalnal um die Raab-Baueinheiten-Flugzeuge erregte, wie ermittelbar, nur einiger Zeit beträchtliches Aufsehen. Die Gesellschaft hat sich im erheblichen Umfang - wurde damals dem Flugzeugkonstrukteur und Mitbaurer Sagenstein in Belgien, während sich jetzt herausgestellt hat, daß kein Sagenstein von Merseburg ist. Sagenstein nun nach Amerika geflüchtet unter Mithilfe mancher Konstruktionsingenieure und zahlreicher Mitarbeiter, aus deren Schuld an den Verfassungen einmündig hervorragt.

Bekanntes geschädigt sind die Stadt Sagenstein mit in Höhe von 80 000 M. ferner der in Rottenburg an d. Fildern mündende Saalhofstettener in der Folge der letzten Jahre mehrere hunderttausend Mark an Raab verloren hat. Im die dem Hersteller bereitgestellten Arbeiter in den verschiedenen Einheiten zur Beschäftigung an beauftragt, die Mittel zur Verfügung zu stellen, Raab, der keine Gelder glauben konnte, er mußte seinen Verfalls von Konstruktoren nach Schweden fahren, hatte schon die Staatskasse nach Amerika in der Schweiz, er die letzte Verfallsumme verfallung einbehalten. Als die Verfallung an dem Raab zum Ausdruck kam, so stieg Raab nur ein Telegramm von ihm aus Amerika da, in dem er seine „glückliche Ankunft“ meldete. Raab ist als Flüchtling bekannt.

Aktivist eines Sportfliegers.

Am Montagabend verunglückte an der Heerstraße in Berlin der Sportflieger Friedrich Gernerhard, als er mit seinem Flugzeug im Jagden 143 des Grenadiere des 2. Infanterie-Regiments in Berlin landete. Der Flieger war bei der Landung über den Boden auf, daß er zerrüttet wurde. Die Feuerwehre bereitete dem Flieger, der schwere Verletzungen erlitten hatte, aus einem Zimmer des Jagden und brachte ihn in einen Krankensaal.

Luftkrieger abgestürzt

Mit ihm noch 3 Flieger getötet. Auf dem Flugplatz Stettin-Gröbblingen stießen am Donnerstagmorgen bei einer Flugversuchung zwei Flugzeuge aneinander und stürzten ab. Die vier Besatzungen waren auf der Stelle tot. Es handelt sich um den Fliegerführer und Luftkrieger Scharf, sowie um Hauptmann Gernerhard, Flugzeugführer Spenker und Kommandant Gernerhard.

Zu diesem schweren Flugzeugunfall sind noch folgende Einzelheiten zu erwähnen. Der in einem engen Kreis stehende Offizier, Betretenden des vorerwähnten Fliegerführers, der Flieger und der Besatzung, unternehmend heute nachmittag den Verlauf der Luftkrieger Scharf, aus Stettin nach dem Ort Scharf, er die letzte Verfallsumme verfallung einbehalten. Als die Verfallung an dem Raab zum Ausdruck kam, so stieg Raab nur ein Telegramm von ihm aus Amerika da, in dem er seine „glückliche Ankunft“ meldete. Raab ist als Flüchtling bekannt.

26 Stunden unter Wasser

Das Schicksal eines Tauchers bei Unterwasserarbeiten geistern.

Der Kapitän Danese schickte. Man hatte zwar die Rettungsarbeiten des Kapitän nicht gesehen. Bei dem Schicksal der beiden Taucher in der Nacht. Der Unfallfall war nicht genug, um in ihm den Verfallsumme hochzusetzen. Auch konnte man mit Hilfe der Verfallsumme die Lage der beiden Taucher nicht feststellen. Durch die Bewegung des Wassers war es außerdem unmöglich, Taucher hinabzulassen, um die Suche auszuführen. Über die Schiffahrt nach Stettin wurde ein ausgeteilter Brief in der Zeitung veröffentlicht.

Mit Hülfe Arbeiter Hilfe wurde die Unfallstelle notwendig wieder hergestellt. Nach 24 stündiger Arbeit war es endlich gelungen, den beiden einen vollkommenen Damm entgegenzusetzen, so daß der See sich wieder beruhigte. Es wurden darauf fünf Taucher hinabgelassen, die zwei Stunden lang mit Schwämmern den Taucher aus dem Wasser brachten.

Schließlich fanden sie zusammengehaut auf dem Boden Kapitän Danese. Er wurde an die Oberfläche geholt, und es gelang, ihn ins Leben zurückzuführen.

Summe dort ist ihnen wohl meinen berathlichen Umständen nachzufragen.

Verwandlungen eine kleine Raute. Wenn auch das Hauptgeschäft der Erfindung eine gewisse „Beobachtung“, führt er dann fort, ist es eine Veranlassung der folgenden Konstruktion unserer Arme, vorerst meistens, noch nicht in Erwägung zu ziehen. Sie wollen, Herr Nordahl, daß Ihre Erfindung eine Handverbreiterung, bei der die Spannweite nicht nur zum Fortschreiten der Hand, sondern auch zum seitlichen Ziehen, Schieben und Ziehen des Besonderen, sowie zum Ausweichen der leeren Ästen und Ästen der neuen Konstruktion führt, nicht gerade neu ist. Als Konstruktions hat mehrere derartige Systeme bereits in Gebrauch, und auch mit Schweißarbeiten wurden in verschiedenen Armeen verschiedene Versuche gemacht. Schon vor mehreren Jahren hat der Konstrukteur Dr. Maxim einen selbstständigen Nachfolger konstruiert.

Der aber mittelfrüh ambrachbar war, fiel Nordahl ein.

„Man sieht“, hat Nordahl zu. „Es ist eben der Vorzug Ihrer Erfindung, daß sie auch in der Anwendung zum Ausweichen kommen kann. Die neueren Konstruktionsart ist in Versuche ergehen haben, jedoch zweimal so groß wie bei den nachfolgenden Nachfolgern, die ebenfalls in den meisten Armeen in Gebrauch sind. Die baltische Erfindung ist gehalten und der Handlung vermerkt. Der Schuß wird von der Arbeit der Verfallsumme befreit, und dadurch nicht zu dem gefährlichen Nachschub des Schusses und der neuen Konstruktion verleiht. Seine positive und negative Wirkung ist ein erheblicher Vorteil, und es hat eine gewisse Anzahl von Patentreifen aus dem selben Bereich verleiht. Ich können Ihnen ein Beispiel anführen, aus dem hervorgeht, daß ein dieser Besonderen ein einmalig oder mehrmals ohne daß das Gleichgewicht der Waage besonders leicht ist, weil der Schwerpunkt nach hinten verleiht ist.“

„Ich bin außerordentlich dankbar, wenn ich die Ihren nicht verwerfen darf, allerdings ist ein Nachteil gegenüber, der bei den meisten der bisher vorhandenen Konstruktionsarten besteht.“

„Es betrifft die Munitionsvorrichtung, Herr Nordahl. Es muß damit übereinstimmen, daß die Möglichkeit des schnellen Neuens der Schützen ist

Der Mordprozeß Höher

Der Prozeß der politischen Leidenenschaften.

Vor dem Schwurgericht des Landgerichts I in Berlin haben sich 17 Kommunisten wegen Zöligerei, Bestechung und Bestrafung zu verantworten. Hauptangeklagter ist der Kommunist „Höher“, der im Januar dieses Jahres den nationalsozialistischen Studenten fort wies ergötzen hat.

Dieser Prozeß hat, von anderen politischen Mord- und Zöligereisprozeßen das eine voraus, daß er die unmittelbare Verbindung der radikalen Parteien klar und eindeutig zeigt. An anderen Fällen hat jede Zeit oder Linie irgendwelcher Mord, irgendeinen tatsächlichen politischen Hintergrund. Hier aber ist eine niedriger geordnet, ohne einen anderen Grund als den, daß es einer „politischen“ Partei angeht.

Der Student Weibel lebte mit seiner Witvin in Stettin. Die Witvin mußte, daß er Nationalsozialist war, wurde auch, daß sie in der Nähe ein kommunistisches Lokal besaß. Sie ging also dorthin, um sich über ihren Mörder zu beschweren.

Am dem Lokal lag der als Raubhof berühmte „M.“ Höher, der also sofort bereit, dem Weibel eine „proletarische Abrechnung“ — das ist der Fachausdruck für Mord — zu geben. Dieser Mann war noch nicht zum Zöligerei gekommen. Bis hierher kann man dem radikalen Raubhofen zur Not noch folgen. Die Auslieferung ist dann freilich anders aus. „M.“ und seine

Gesinnungen wurden von der Witvin in die Wohnung geführt. In der Küche luden und entzündeten sie ihre Revolver. Dann trug man die Leiche auf den Boden, und dieser öffnete, ließ ihn „M.“ ins Gesicht. Weibel ist nach sechs Wochen an seiner durchbarem Verletzung gestorben.

Wie haben die Angeklagten vorzubringen? Sie behaupten sich darauf, daß eben nur eine „proletarische Abrechnung“ vorgenommen werden sollte. Alles andere hätte sich von selbst ergeben. Alles andere, geliebte und entführte Waisen und ein Schul- und Geistes die völlig überlieferten Gegenstände.

In diesem Punkt sind wir jetzt festgelegt auf dem allgemeinen. Wenn man mit einem politischen Gegner eine Streitfrage (nicht einmal in eigener Sache) hat, stellt man ihn über den Heulen. Der Tag kann demnach nicht mehr sein, an dem man den Andersgearteten aus dem niederstößt, wenn es überhaupt keine andere Differenz gibt, als eben die andere Meinung. Das ist der Weg, auf dem die radikalistische Jugend vorzugehen wird.

Der Ausgang des Prozesses kann uns angeht dieser Leichen kaum noch interessieren. Ein paarmal würde wohl aber notwendig die Entgeltung nicht verhindern. Es sieht traurig aus — um unsere Jugend.

gang sollte aus einem Mann-Verfallungsl 26 III. A. (Bilder) im Jahre 1929. Der Bauernbesitzer Dr. Georg-Brandlung 1930 mit Erlaß mitgeteilt hatte, in einem Mann-Verfallungsl 26 III. A. geführt von Hauptmann Engner, ein alter Flieger und Leiter der Luft-



Der abgestürzte Luftkrieger Schindler bei einer seiner luftvollen Vorführungen.

fabrikale Arbeiter, ausgeführt werden. Dieses Parteipersonal wird, Schindler, unter anderem, auf dem Flugplatz Landeshof verlesen. Die beiden Maschinen fanden bereits eine halbe Stunde in der Luft und hatten fünf verfallene Verhältnisse unternommen, in einzelne Teile auseinander zu setzen. Der letzte Teil, als schon bereits gerückt, die eine Maschine, in die Schindler überfallen wurde, befand sich in einer Lage bereits der anderen, aus der Schindler ausstieg. Er tauchte bereits die von der herabgefallenen Reiter ergötzen und war auf diese aufgetreten. Nun scheint

die obere Maschine eine 26 bekommen zu haben und verlag sich mit der unteren. Beide Maschinen führten ab, Schindler verlor die Handlung, ergötzen zu kommen; der Schirm öffnete sich auf, wurde aber von der Maschine getroffen, und Schindler stürzte darauf ebenfalls ab. Das Unglück ereignete sich in 300 bis 400 Meter Höhe.

8 Reichsberger gewinnen 500 000 Mark

Prämie von 500 000 Mark. Die bei der Preußisch-Schlesischen Klassenlotterie am Freitag mit einem Gewinn von 2000 Mark auf die Nummer 222 815 gezogen wurde, ist, wie der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ aus Hirschberg gemeldet wird, in der einen Mitteilung nach Hirschberg im Rhein-gebe in die Skolle des Lotteriennehmers Max Hoffmann gefallen. Das Los wurde von Leuten in Hirschberg in Hirschberg gefolgt, so daß jeder Gewinner nach dem Steuerzug 50 000 Mark erhalten wird. Das große Glück wurde Keuten auslei, die es nicht weniger freuen dürfen. Der Gewinn, der schon jahrelang die Nummern gespielt haben, ohne je einen erheblichen Gewinn zu erzielen.

Tragödie eines Submariners.

Selbstmord wegen des Luftausfalls. In Scherwin an der Warthe wurde, wie der Berliner Nachrichten gemeldet wird, in der Nähe der Badanstalt der Leiter der dortigen Luftschule, Schulinspektör Werner Raab, erschossen aufgefunden.

Es liegt Selbstmord vor. Raab war seit etwa drei Wochen im See. Der Mann übernahm die Organisation der neuorganisierten Staatspartei. Er hatte gehofft, daß beide Parteien in Stadt und Kreis Scherwin große Erfolge erzielen würde. Die Stimmen der Staatspartei gingen jedoch im Kreise Scherwin von 296 auf 99 und in Scherwin-Stadt von 135 auf 65 zurück. Von der Polizei wird als Grund für den Selbstmord Raabs Rezensulandruck und

übermäßigem Munitionsvorbrauch verurteilt, wodurch der sehr lobend nicht allein leichte Munitionserwerb bei sehr Lobend der gesamten Infanterie einer Arme in diesem Zusammenhang vor der Verfallung der Militärverwaltung, führt er dann fort, ist es eine Veranlassung der folgenden Konstruktion unserer Arme, vorerst meistens, noch nicht in Erwägung zu ziehen. Sie wollen, Herr Nordahl, daß Ihre Erfindung eine Handverbreiterung, bei der die Spannweite nicht nur zum Fortschreiten der Hand, sondern auch zum seitlichen Ziehen, Schieben und Ziehen des Besonderen, sowie zum Ausweichen der leeren Ästen und Ästen der neuen Konstruktion führt, nicht gerade neu ist. Als Konstruktions hat mehrere derartige Systeme bereits in Gebrauch, und auch mit Schweißarbeiten wurden in verschiedenen Armeen verschiedene Versuche gemacht. Schon vor mehreren Jahren hat der Konstrukteur Dr. Maxim einen selbstständigen Nachfolger konstruiert.

Der aber mittelfrüh ambrachbar war, fiel Nordahl ein.

„Man sieht“, hat Nordahl zu. „Es ist eben der Vorzug Ihrer Erfindung, daß sie auch in der Anwendung zum Ausweichen kommen kann. Die neueren Konstruktionsart ist in Versuche ergehen haben, jedoch zweimal so groß wie bei den nachfolgenden Nachfolgern, die ebenfalls in den meisten Armeen in Gebrauch sind. Die baltische Erfindung ist gehalten und der Handlung vermerkt. Der Schuß wird von der Arbeit der Verfallung befreit, und dadurch nicht zu dem gefährlichen Nachschub des Schusses und der neuen Konstruktion verleiht. Seine positive und negative Wirkung ist ein erheblicher Vorteil, und es hat eine gewisse Anzahl von Patentreifen aus dem selben Bereich verleiht. Ich können Ihnen ein Beispiel anführen, aus dem hervorgeht, daß ein dieser Besonderen ein einmalig oder mehrmals ohne daß das Gleichgewicht der Waage besonders leicht ist, weil der Schwerpunkt nach hinten verleiht ist.“

„Ich bin außerordentlich dankbar, wenn ich die Ihren nicht verwerfen darf, allerdings ist ein Nachteil gegenüber, der bei den meisten der bisher vorhandenen Konstruktionsarten besteht.“

„Es betrifft die Munitionsvorrichtung, Herr Nordahl. Es muß damit übereinstimmen, daß die Möglichkeit des schnellen Neuens der Schützen ist

fehlische Depression wegen des Raubausfalls angegeben.

Raubmord in Frankfurt a.M.

Am Dienstagabend wurde in Frankfurt a. M. die Witwe Schreier in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Die Leiche eines Bürgers am Hals auf. Die Beine waren mit Bindfaden geschnitten. Die Hand- und Fußgelenke durchschnitten sind, dürfte es sich um einen Raubmord handeln.

Straßenbahnkatastrophe in Delfia.

Eine furchtbare Straßenbahnkatastrophe, bei der fünf Fahrgäste getötet und fünfzig verletzt wurden, ist in Delfia ereignet. Ursache des Unglücks ist der Bremsen fuhr ein vollbesetzter Straßenbahnwagen in rasender Geschwindigkeit bergab, entgleiste und begab die Fahrgäste mit sich.

Radio-Gede

Sonabend, 18. September.

- Mitteldeutscher Sender. Leipzig (Deutsches), Wellenlänge 24 Meter. 10.00 Uhr: Mittelnachrichten: Nennungspresse; amtliche Nachrichten: Gesandtschaften. 10.15 Uhr: Wetterbericht und Zeitplan. 10.30 Uhr: Nachrichten: Amtssprechungen. 10.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.00 Uhr: Musik: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 11.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 11.30 Uhr: Radioperformanz: Deutscher Reichs-Rundfunk-Gesellschaft: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 12.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 12.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 12.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 12.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 13.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 13.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 13.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 13.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 14.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 14.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 14.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 14.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 15.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 15.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 15.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 15.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 16.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 16.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 16.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 16.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 17.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 17.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 17.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 17.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 18.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 18.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 18.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 18.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 19.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 19.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 19.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 19.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 20.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 20.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 20.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 20.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 21.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 21.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 21.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 21.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 22.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 22.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 22.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 22.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 23.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 23.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 23.30 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG. 23.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprobensendungen. 24.00 Uhr: Schluß des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG.

Deutsche Belle.

Rathauskathedrale, Berlin, Wellenlänge 1625 Meter. 6.45 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 6.50 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 6.55 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.00 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.05 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.10 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.15 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.20 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.25 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.30 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.35 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.40 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.45 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.50 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 7.55 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.00 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.05 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.10 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.15 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.20 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.25 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.30 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.35 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.40 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.45 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.50 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 8.55 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.00 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.05 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.10 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.15 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.20 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.25 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.30 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.35 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.40 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.45 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.50 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 9.55 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale. 10.00 Uhr: Kathedrale und Wetterbericht für die Kathedrale.

Veranstaltungen auf der Schießstätte, nicht an Personal. Die Veranstaltung wird am 20. September in Berlin stattfinden. Die Veranstaltung wird am 20. September in Berlin stattfinden. Die Veranstaltung wird am 20. September in Berlin stattfinden.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Sunlicht Seife
wäscht besser und leichter.

SS 10/77

Christiansburg Auftrieb auf schnelle Ausrüstung von 20 000 Stück Vorwärts-Selbstbläser. In diesem Stadium einer Angelegenheit, während ein leichter zu betriebsfähiger Vorwärts-Selbstbläser. Angenehm machte, als er seinen Namen auf solche Weise auf und Reife mit dem neuen Gebräu von beiden Eingängen er sich neben perfekten Vorteilen großen Nutzen und Ehre verbunden dürfte. In Verbindung bringen Ihre. Vorwärts führt fort. „Sie haben nun wohl die Güte, Herr Nordahl, deren Dr. Maxim hat aus dem Zusammenhang und Natur das ganze System einmündig einmündig zu erklären. Angenehm bereit die den Vertrag zur Unterzeichnung.“

„Nunmehr richte. Er ist ein wenig erregt, und seine Finger klickten nervös, als er die Worte öffnete.“

„Sollten Sie sich von ihnen die Reitere auf dem Wege von ihrem demel bis hierher nicht gebildet?“

„Ihre Vorwärts.“

„Wären Sie den Feind nicht an die Wand“, antwortete der Angenehme, „wären die beiden Vorwärts, auf dem Sieht, in Richtung. „Wird die Reitere liegen sie wohlhalten hier.“ Bei diesen Worten liegen er mehrere Bogen Stängelblätter auf den Tisch. „Nunmehr richte. Er ist ein wenig erregt, und seine Finger klickten nervös, als er die Worte öffnete.“

„Sollten Sie sich von ihnen die Reitere auf dem Wege von ihrem demel bis hierher nicht gebildet?“

„Ihre Vorwärts.“

„Wären Sie den Feind nicht an die Wand“, antwortete der Angenehme, „wären die beiden Vorwärts, auf dem Sieht, in Richtung. „Wird die Reitere liegen sie wohlhalten hier.“ Bei diesen Worten liegen er mehrere Bogen Stängelblätter auf den Tisch. „Nunmehr richte. Er ist ein wenig erregt, und seine Finger klickten nervös, als er die Worte öffnete.“

„Sollten Sie sich von ihnen die Reitere auf dem Wege von ihrem demel bis hierher nicht gebildet?“

„Ihre Vorwärts.“

„Wären Sie den Feind nicht an die Wand“, antwortete der Angenehme, „wären die beiden Vorwärts, auf dem Sieht, in Richtung. „Wird die Reitere liegen sie wohlhalten hier.“ Bei diesen Worten liegen er mehrere Bogen Stängelblätter auf den Tisch. „Nunmehr richte. Er ist ein wenig erregt, und seine Finger klickten nervös, als er die Worte öffnete.“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-6078791319300919-12/fragment/page=0008



Ihre heute vollzogene Verählung
besehren sich erobenst anzuziehn

Willi Schimmelmann
Elisabeth Schimmelmann
geb. Josko

Merseburg, 19. September 1930

Versteigerung.
Am Sonntag, den
20. Sept. 1930, vorm.
10 Uhr, wird auf dem
Stale Burgstraße 8 ein
Preissender
versteigert.
Merseburg, d. 19. 9. 30.
Vb. 23. Der Magistrat

Erstklassiges
Lebensmittelschäft
slofort umständelohder
zu verkaufen. Gröndel.
1800 A. Zufragen erb.
n. 6419 a. d. Gelf. d. 21.

Ab Sonntag, den
21. d. M., steien in
großer Auswahl hoch-
wertiger und frisch-
milchende
Kühe und Färsen
allererles Preiliger Qualität, zu sehr günstigen
Preisen zum Verkauf.

Willy Ziegenhorn, Schaffstädt
Telephon 319.

Empfiehlt
Sonntag, d. 21.
d. Mts., einen
Kranz, An-
trag, u. teil-
milchende Säue
mit d. Kälbern
(teils Jungvieh)

zu besonders billigen Preisen.

H. Heydenreich, Grampa d. Kälber, Tel. 239.

Alle Tage ist kein Sonntag,
aber:
alle Tage gib's C.M. im Klee!



5-7-Zimmerwohnung
mit großem Garten in Villa zu vermieten.
Schriftl. Angebote an Schultz, Nulandstr. 4.

Laden
Weissenfeller Straße 49 a
zu vermieten. Angebote unter 6420 an
die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Die glückliche Geburt
eines zweiten kräftigen
Jungen
zeigen in dankbarer
Freude an

Kurt Heydenreich und Frau
Anny geb. Wald

Crump

Teilzahlungs
Metalbetten
Holzbestellen
Stahlrohrmattreizen
Auflegemattreizen
Federbetten, Stepp-
decken, Bettwäsche
Wochenrate 3,- Mk.

Paul Sommer
Halle-Saale 11
Leipziger Str. 19 II

Zwangsversteigerung.
Sonabend, den 20. September d. J.,
vorm. 11 Uhr, verleierte ich Dantstraße 3a:
1 elektr. Schmelzeleuegebläse, 1 Drehbank,
1 Bild, 1 Sappol, mehrere Stomal-Sinap-
fendern, 1 Schreimähmaschine, 1 Schreibtilg,
2 Bettstätten, 1 gold. Herrensitz, 2 Sofas,
1 Büfett, 1 Kamin, 1 Stuhndude, 1 Sporttilg,
2 Kuchenttilg, 1 Motorwagen, 3 Rührtilg, 1 Ede-
kuchen, 1 Bollen Filztilg, 1 Edeuttilg,
1 Bollen Filztilg, 4 Schlaftafeln u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen Bar.
Schulze, Gerichtssoffleher.

Visiten-Karten
in modernen Schriften und
reicher Karten-Auswahl
liefert schnell u. preiswert

Th. Röhner, Buchdruckerei
Merseburg, Kl. Ritterstr. 3
Leuna, Industriofort 1 - -

Rübenjamen-
Entloshelungsmaschinen
neuestes Modell, preiswert lieferbar.

Georg Pfeiffer
in allen Größen u. Farben nordtillg.
Centl. Lange, Maschinen-, Drehtilg.

Familien-
Nachrichten.
(Was andere wissen
wollen.)

Vermählt:
3. Fern mit Frau
E. geb. Wolff, De-
litzsch, Berlin; Horst
Sommer mit Frau M.
geb. Suderian, Leipzig,
Weissenfels.

Verstorben:
Frau Anna Marie
Freyh geb. Schulze,
81. Jahre, Gehlenberg,
Wilsheim Köhler, Wei-
genfels; Hedwiga Steiner
85 J., Darburg; Edward
Berne, 65 J., Gers-
roda.

Schlafstelle frei
Rohmarkt 4 I.
In gutem Hause til
freundl. möbl. sonniges
Zimmer an besserer Dame
oder Herrn abzugeben.
Zu erl. d. Gelf. d. 21.

Umständl. groß. Zimmer
Schreibtilg, an geschil-
kinderl. Ehepaar slofort
zu vermieten. Zu erl.
in der Geschäftsst. d. 21.

Möbl. Zimmer
slofort zu vermieten.
Zu erl. d. Gelf. d. 21.

Verkaufsgn. d. r. Wohnz.
3 schöne Räume auf d.
Ch. für 35 A zu ver-
mieten, opt. auch geeitrt.
Zu erl. d. Gelf. d. 21.

2-Zimmerwohnung
in Stall ab. Keller bei
Ang. u. 8a Gelf. d. 21.

Wohnungsaustausch
Halle - Merseburg
4-Zimmer-Wohnung
i. Halle-Markttilg. in-
geleitert. I. Merseburg, be-
dient 3 tauglich gelocht.
Soff. u. 8a d. Gelf. d. 21.

Laden, vermieten
E. Helfrich, Kämmerich
Damen- und Herren-
Schriftl. befragt.

Bargeld
3 Bild, u. Bauan. an
jedermann. Off. un-
6342 a. d. Gelf. d. 21.

2000 RM.
non Geschäftsmann g.
gute Sicherheit non
Schlichter gelocht.
Ang. un. 4 a. d. Gelf.

Der verkauf
Wohne od. Geschäft-
haus, 3 Hll. Kommit-
schtilg, Guttilg, Zehnt
od. lohn Vereile, Bau-
u. Kesseldinde? Soj.
Angelote an 3. Bild.
Bargeld, 6. Bild, 16.
Geldentgelt 16.

Kleines Friseur-
Geschäft mit Schloft
slofort zu verkaufen.
Off. un. 7 a. d. Gelf.

Gutgehendes
Wohner-Geschäft
zu verkaufen. Zu erl.
d. Gelf. d. 21.

Wohnung
bittl. u. zu verkaufen
Breite Straße 12.

Preussisch-Süddeutsche Staats-Lotterie

NEUER GEWINNPLAN

zur 36. Preuß.-Süddeutschen (262. Preuß.) Klassenlotterie

bestehend aus 800 000 Losen mit 348 000 in 5 Klassen verteilten Gewinnen und 2 Prämien • Spielfapital: 113 960 100 Reichsmark

ERSTE KLASSE DRITTE KLASSE FÜNFTE KLASSE

Ziehung 24. u. 25. Oktober 1930		Schluß der Erneuerung Mittwoch, 10. Dezember 1930		Schluß der Erneuerung: Montag, 2. Februar 1931	
Gewinne	R.M.	Gewinne	R.M.	Gewinne	R.M.
2 zu 100000	200000	2 zu 100000	200000	2 zu 500000	1000000
2	50000 100000	2	50000 100000	2	300000 600000
6	10000 60000	6	10000 60000	2	200000 400000
12	5000 60000	12	5000 60000	4	100000 400000
20	3000 60000	20	3000 60000	6	75000 450000
30	2000 60000	30	2000 60000	12	50000 600000
100	1000 100000	100	1000 100000	30	25000 750000
150	800 120000	150	800 120000	200	10000 200000
200	500 100000	200	500 100000	500	5000 250000
500	300 150000	500	300 150000	1000	3000 300000
1500	200 300000	1500	200 300000	3000	2000 600000
17478	100 1747800	17478	100 1747800	8000	1000 800000
20 000 Gewinne	3 057 800	20 000 Gewinne	5 005 600	10 000	500 500000

ZWEITE KLASSE VIERTE KLASSE

Ziehung 21. u. 22. Nov. 1930		Schluß der Erneuerung Freitag, 14. Dezember 1930		Ziehung 12. u. 13. Jan. 1931	
Gewinne	R.M.	Gewinne	R.M.	Gewinne	R.M.
2 zu 100000	200000	2 zu 100000	200000	2 zu 500000	1000000
2	50000 100000	2	50000 100000	2	300000 600000
6	10000 60000	6	10000 60000	2	200000 400000
12	5000 60000	12	5000 60000	4	100000 400000
20	3000 60000	20	3000 60000	6	75000 450000
30	2000 60000	30	2000 60000	12	50000 600000
100	1000 100000	100	1000 100000	30	25000 750000
150	800 120000	150	800 120000	200	10000 200000
200	500 100000	200	500 100000	500	5000 250000
500	300 150000	500	300 150000	1000	3000 300000
1500	250 375000	1500	250 375000	3000	2000 600000
17478	150 2 621 700	17478	150 2 621 700	8000	1000 800000
20 000 Gewinne	4 006 700	20 000 Gewinne	5 879 500	10 000	500 500000

Loospreis für jede Klasse im Reichsmark (R.M.)

1/8	1/4	1/2	1/1	Doppel-
5	10	20	40	80

Loospreis für alle 5 Klassen im Reichsmark (R.M.)

1/8	1/4	1/2	1/1	Doppel-
25	50	100	200	400

268000 Gew. 2 Prämien 96 010 500

Verbesserungen zur 36./262. Lotterie

Verdreifachung der Mittelgewinne bei gleicher Loszahl

Gewinne	bisher	zur neuen Lotterie
Höchstbetrag im günstigsten Falle (5 9 der Pläne) auf ein Doppellos		
2 Millionen auf ein ganzes Los	1	2
1 Million auf ein ganzes Los	2	6
Prämien 500000 zu R.M.	2	2
Gewinne 500000 zu R.M.	2	2
Gewinne 300000 zu R.M.	2	2
Gewinne 200000 zu R.M.	2	2
Gewinne 100000 zu R.M.	10	12
Gewinne 75000 zu R.M.	4	6
Gewinne 50000 zu R.M.	14	20
Gewinne 25000 zu R.M.	14	30
Gewinne 10000 zu R.M.	98	224
Gewinne zu R.M. 5000	186	548
Gewinne zu R.M. 3000	482	1080
Gewinne zu R.M. 2000	840	3120
Gewinne zu R.M. 1000	2180	6400
Gewinne zu R.M. 500	5000	10800
Gesamtzahl der Gewinne	330400	348000
Erhöhung der Gewinnsumme von 62,7 Millionen auf nahezu 114 Millionen RM		
Loose zu haben bei allen kantl. Lotterie-Einnehmern		

Feldschlößchen

Sonntag, den 21. Sept., von 10 Uhr an
Unterhaltungsmusik i. Saal, später Tänzchen
Otto Kriebler

NB. Graf Zeppelin auf der Fahrt nach Leipzig zwischen 11 und 1 Uhr, sowie gegen 16.30 Uhr v. Feldschlößchen voranströmt, gut zu sehen. D. S.



Restaurant Zum „Merseburger Raben“
Neumarkt 76
(renoviert) (renoviert)

Zur Einweihung meiner **renovierten Lokaltitäten** welche am Sonnabend, d. 20. und Sonntag, den 21. September 1930, stattfindet, erlaube ich mir Freunde und Gönner ergeben einzuladen.
Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen!
Hochachtungsvoll
Paul Krahl
An beiden Tagen

◆ **großes Entenauskegeln** ◆
Männergesangsverein Harmonie
Daspig und Umgebung

Sonntag, den 21. Septbr. 1930, ab 20 Uhr, findet im Gasthaus zu Cröllwitz unser diesjähriger **Herbstball** statt. — Hierzu ladet ein
Der Vorstand.

Achtung! **Gasthaus Lindner** Sonntag, den 21. Septbr., von abends 7 Uhr an **großer Königsball**
Es lad. frdl. ein D. Schichtauswärtiger-Scherben Der Wirt.

Reipisch Sonntag, den 21. Sept., von nachm. 3 Uhr an **Erntedankfestball**
nosu freundlichst einladet
Der Wirt: A. Schünke.

Siebeck's Gastwirtschaft Frankleben Sonntag, den 21. September 1930 4 Uhr nachmittags: **Kaffee-Konzert**
7 Uhr abends: **Öffentl. Tanzvergnügen** des Radklub's „Pfeil“ Rumfeld.
Hierzu laden frdl. ein D. Wirt. D. Vorstand.

Gasth. Meuschau Sonntag, den 21. Sept., von nachm. 4 Uhr ab **großer Ball**
Musik: Geth. Schrammelmusik. Tanz frei
Es laden frdl. ein F. A. Elpelt. Die Kapelle.

Sonntag, d. 21. Sept. von abends 7 Uhr an der beliebte **Göhlitzsch Hausball**
Tanz frei! Der Wirt

Sonntag, den 21. September 1930 **5. Stiftungsfest Landarbeiter-Verband** im **Gasthof Teichmann**

Bergschenke Wegwitz Sonntag, den 21. Sept., von abends 8 Uhr ab **Ball**
hierzu laden frdl. ein Der Wirt. Der Vorstand.
Konditorei
Kaffeehaus Ortel Bad Dürrenberg
Sonntag: **Künstlerrmusik u. Tanz**

PARK Bonlach-Saal Sonntag, 21. September, ab 4 Uhr **TANZ-TEE**, ab 8 Uhr der beliebte **HAUSEBALL** Nachmittags Eintritt frei
Kapelle: Rossmers erstklassiges Tanzsport-Jazz-Orchester

HOTEL Sejer, kauft bei unseren Inserenten!



Witt
Der muntere!

Kreuzfidel und unverdrossen, wenn es gilt — im Nu entschlossen: So ist Witt / Deutet sein verschmitztes Lachen nicht auf ganz besondere Sachen! Wer macht mit! Witt wird hier in Inseraten, seinen großen Tip verraten!

Sie wollen wissen, wer Witt ist! Witt ist der Vertrauensmann aller Herren, die gute Kleidung ohne Sorgen kaufen wollen! Sein Tip für heute und in aller Zukunft:

Auf Teilzahlung kaufen mit 1/4 Anzahlung — Rest Ihrem Einkommen entsprechend bei

Mettner

Merseburg, Weißenseiler Str. 3
Das Haus der eigenen Kleiderfabriken



Allgemeiner Turnverein E.V. Sonntag, d. 21. Sept. **Familien-Ausflug** in Schöppan, „Göhlitz am Raben“, Schloß „Zingst“, abm. 15 Uhr von der Landesverföderung. — Gleichzeitig machen wir unsere Mitglieder nochmals auf unsern im Tarneheim a. Sonnabend 20 Uhr stattfindenden Unterhaltungs-Abend aufmerksam. Der Vorstand.

Prima Vollkornbrot (Kornmehl) sehr nahrhaft u. bekömmlich ausw. in Nahrungsgüter u. Konditorwaren Sonntags, v. 9 Uhr an ff. Speckkuchen **Feindüsterer Hob. Krause** Große Ritterstraße 1. — Telefon 3010. Bestellungen frei Haus.

100 Mk. zahlt Hersteller, wenn „Rieslotha“ nicht lot, b. Menck u. Tier Kopf, Füg, Kleider-Räume, Föhler (Druck) merkt. — Bestes Schuhmittel gegen Wanzen. Verk. n. Feiler Wenzel, Obere Burgstraße 6.

Sächsische Bettfedern- Fabrik Paul Hoyer, Deltzsch 47 Proc. Sächsen, Auguststraße 4 sendet Ihnen zur allobest. streng reell. Qualität Bettfedern bester Federung an Feuchtheiten **Jeiner prima Bettfedern.** Früher 90 o selbst u. vorlang. Sie Prob. und Probate unsonst und portofrei.



Lipsia-Schuhe Für empfindl. Füße. Mit Gelenksstützen, Spritzenritzen und für Einlagen
Lipsia-Schuhhaus Merseburg, Gothardstr. 28.

Angelegenheit 9 Uhr vormittags

Dram.-Verein „Euterpe“ Sonnabend, den 20. Sept., von abds. 8 Uhr ab im „Eutopi“

gr. Stimmungsballe 12 Uhr: **Fackelpolnaise** Stimmungskapelle „Sci-Mee-BB“ Tanz frei! Tanz frei! Dies unfern Mitglieder und Gästen zur Kenntnis. Der Vorstand.

Zimmerstutzen-Verein Merseburg Am Sonntag, dem 21. d. M., findet ab 13 Uhr das **Fahrenbandschießen der Schützen-Vereinigung Merseburg und Umgeb.** im Strandschlößchen statt, woran sich 16 Vereine beteiligen. Freunde u. Gönner, welche Interesse am Schießsport haben, sind dazu herzlich eingeladen. Nach der Siegerverkündigung u. Preisverteilung.

Tanz-Vergnügen Es laden frdl. ein D. Vorstand. D. Wirt.

Kanu-Club Merseburg Sonntag, den 21. 9. 30, nachmittags 2 Uhr **Abpaddeln mit Klub-Regatta** Gäste willkommen. Der Vorstand.

Fleischergesellen-Brüderschaft Merseburg Sonntag, den 21. September, im „Eutopi“

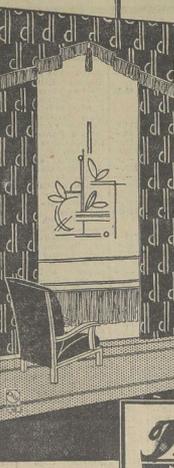
45. Stiftungsfest verbunden mit 30 jährigem Fahnenjubiläum. **Ab 16 Uhr: Verlosung u. Ball** Flotte Musik! Tanz frei
Es ladet ein Der Vorstand.

Casino Sonntag, 21. Sept., abends 8 Uhr: **Gr. Sonder-Konzert** (Operettenabend) ausgeführt vom Granzau-Orchester (ehem. Militärkapelle) unter Leitung v. Herrn Obermusikmeister, a. D. Granzau. Eintritt 50 Pf. — Um jeder Zuspruch bitten Granzau-Orchester. A. Linden.

Bahnhof Niederbeuna Sonntag, den 21. d. M., von abends 7 Uhr an **großer Ball!** Es laden freundl. ein
Die Hauskapelle. Der Wirt.

Wir empfehlen: **la schwedische Preiselbeeren** zum Einmachen ganz besonders geeignet
Mastgänse — Mastenten auch geteilt
Suppenhühn., Rähnchen
Karpfen — Schleie — Aale
Emil Wolff, Roßmarkt

Neues Dohnen!
Besuchen Sie zwangslos die sehenswerte Ausstellung im 2. Stock unseres Hauses! Beachten Sie unsere **Spezial-Angebote preiswerter Gardinen!**



Brandt
MERSEBURG

DER ERSTE ANSTURM



Ungeheure Mengen von Lösungen für die große Filo-Preisfrage hat uns die Post bereits gebracht. **Fehlen Sie noch?** Versäumen Sie diese günstige Gelegenheit nicht. Teilnahmeschein bei Ihrem Kaufmann oder in der Zeitung vom 11. September 1930

20,000 MARK PREISE

Mitteldeutscher Anzeiger

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten
Mitteldeutsche Neueste Nachrichten
Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mitteilungspreis für den Jahrgang...
Hauptgeschäftsstelle: Leipzig...

Nr. 220.

Freitag, den 19. September 1930

57. Jahrgang

Der Preissturz am Roggenmarkt

Gefahr für die Roggenstützungspolitik

'Anderung der StützungsPolitik

Was geht in Genf vor?

Sabotierung der deutschen Minderheitenanträge?

Der Vorstoß, den die deutsche Regierung in der...
Die Regierungen von Polen, Griechenland, Rumänien, Estland und der Föderation...

Die Reichspost berichtet

Günstige Geschäftsentwicklung. — Die Verkaufszahlen von 1929 allgemein höher als im Vorjahr. — 151,5 Mill. M. an das Reich abgeführt.

Post- und Telegrammverkehr haben trotz...
Der Briefpostverkehr hat sich im Laufe des Jahres...

Zu einer Preisfestsetzung...
Seine Ausführungen gliedert in der Feststellung, daß die für die Roggenstützung zur Verfügung...
Der Preissturz am Roggenmarkt...
Seine Ausführungen gliedert in der Feststellung, daß die für die Roggenstützung zur Verfügung...
Der Preissturz am Roggenmarkt...
Seine Ausführungen gliedert in der Feststellung, daß die für die Roggenstützung zur Verfügung...

Greener über den Wehrgedanken

Die Reichswehr dient der Idee des Staates

Rede des Reichswehrministers in Kissingen

Nach Beendigung der Reichswehr-Rahmenübungen...
Diese Gegenüberstellung trifft schon alle die...
Die Reichswehr dient der Idee des Staates...
Rede des Reichswehrministers in Kissingen...

Antrag auf Land

Ein Vorstoß der Wehrverwaltung

Berlin, 19. Sept. (Radio W. 22.) Abgeordneter...
Der Antrag wird...
Ein Vorstoß der Wehrverwaltung...

Briand bei Curtius

Der französische Außenminister

Berlin, 19. Sept. (Zl.) Der französische Außenminister...
Der französische Außenminister...
Briand bei Curtius...

Wie wählen die Frauen?

Wie mir bereits berichtet, ist auch bei der...
Die allgemeine geheime Wahlweise...
Wie wählen die Frauen?

Die Reichswehr dient der Idee des Staates

Rede des Reichswehrministers in Kissingen

Nach Beendigung der Reichswehr-Rahmenübungen...
Diese Gegenüberstellung trifft schon alle die...
Die Reichswehr dient der Idee des Staates...
Rede des Reichswehrministers in Kissingen...

Antrag auf Land

Ein Vorstoß der Wehrverwaltung

Berlin, 19. Sept. (Radio W. 22.) Abgeordneter...
Der Antrag wird...
Ein Vorstoß der Wehrverwaltung...

Briand bei Curtius

Der französische Außenminister

Berlin, 19. Sept. (Zl.) Der französische Außenminister...
Der französische Außenminister...
Briand bei Curtius...